

# Methodisch-didaktischer Kommentar zu den Wissensrallyes:

## Einführung

Bildung findet nicht nur in der Schule, sondern zunehmend auch an außerschulischen Lernorten statt. Vor diesem Hintergrund kommt den Wissensrallyes eine wichtige Bedeutung zu.

Der Europa-Park bietet für Schülerinnen und Schüler aller Schularten eine Möglichkeit, sich erlebnisorientiert mit Inhalten des Bildungsplans auseinander zu setzen und Begeisterung für ein lebenslanges Lernen entwickeln zu können.

Bei einer Rallye erfahren Kinder auf spielerische Weise viel Interessantes und Wissenswertes über ein Gebiet, in dem sie leben, z. B. bei Stadtrallyes oder über ein Ziel, das sie gemeinsam mit Freunden oder Klassenkameraden besuchen, z. B. bei den Wissensrallyes im Europa-Park. Rallyes sind als aktivierende Methode in den letzten Jahren immer beliebter geworden.

Die Ziele und Charakteristika dieser Methode werden im Folgenden erläutert:

- Rallyes ermöglichen eine „originale Begegnung“ der Schülerinnen und Schüler mit ihrer Alltagswelt und bieten so eine Art des „unmittelbaren Lernens“.
- Die Öffnung der Schule und des Unterrichts und das Einbeziehen außerschulischer Lernorte gewinnen immer mehr an Bedeutung.
- Ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen unterstützt den Lernprozess und berücksichtigt unterschiedliche Interessen.
- Bei Rallyes werden Schlüsselkompetenzen wie selbständiges, eigenverantwortliches und gewissenhaftes Arbeiten gefördert.
- Durch das Auflösen des Klassenverbandes und soziales Lernen in Kleingruppen können Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler veränderte Rollen einnehmen.
- Rallyes schärfen den Blick für Orte lebenslangen Lernens. Sie tragen dazu bei, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch langfristig Interesse zu wecken und zu erhalten.

Bei den verschiedenen Wissensrallyes erhalten die Jugendliche Einblicke in die verschiedenen Themenbereiche. Die Rallyes können, je nach Alter der Teilnehmer, zwischen eineinhalb und zwei Stunden dauern. Sie findet im begrenzten Gebiet des Europa-Park statt. Die Wissensrallyes sind so geplant, dass aus den Aufgabenblättern die zu bewältigenden Aufgaben und die Wegstrecke klar hervorgehen. Die Entfernungen zwischen den Stationen sind so bemessen, dass die einzelnen Gruppen sich untereinander nicht in die Quere kommen.

# Organisation

Die Schülerinnen und Schüler bilden Gruppen von mindestens drei, maximal fünf Personen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Kinder ihrem Alter und ihren Fähigkeiten entsprechend eine gleich gute Ausgangssituation haben. Die Gruppen können, müssen aber nicht von einem Betreuer (Lehrkraft, Elternteil) begleitet werden.

Sinnvoll ist es, an einer oder zwei Stationen während des Rallyeverlaufs Posten beziehen zu lassen, die eventuell auftretende Fragen der Schülerinnen oder Schüler beantworten können.

Die Schülerinnen und Schüler werden vor Beginn der Rallye darauf hingewiesen, dass Höflichkeit und Rücksicht gegenüber anderen Parkbesuchern oberste Gebote sind.

Auch müssen Sicherheitshinweise gegeben werden. Die Lehrkraft sollte noch einmal betonen, dass den Anweisungen des Parkpersonals jederzeit zu folgen ist. Ein Uhrenvergleich ist sinnvoll.

Die einzelnen Teams werden dann im zeitlichen Abstand von 5 bis 10 Minuten auf die Strecke geschickt. Beteiligen sich Eltern an der Wissensrallye, so halten sie sich beim Lösen der Aufgaben im Hintergrund. Für den Zeitpunkt nach dem Durchlaufen der Wissensrallye wird ein Treffpunkt vereinbart, an dem sich dann die Lehrkraft aufhält. Dazu bietet sich einer der vielen Meeting Points im Park an. Hier kann auch die Auswertung stattfinden.

# Auswertung

Um zu vermeiden, dass die Teilnehmer von einer Station zur anderen hetzen, sollte auf eine zu enge Zeitbemessung verzichtet werden. Vor allem Rallyes mit Kindern müssen ohne Druck ablaufen, da sonst die Gefahr besteht, dass Aufmerksamkeit und Vorsicht merklich nachlassen. Die Wissensrallyes sind problemlos in 90 Minuten zu bewältigen. Die Höchstpunktzahl für das beste Ergebnis wird auf Grund der Punktabgaben hinter den Aufgaben errechnet. Die Lehrkraft kann auch Extrapunkte für besondere Leistungen vergeben (z. B. für besonders gute Teamarbeit). Die Auswertung sollte gleich nach dem Eintreffen der einzelnen Teams erfolgen. Die Punktwertung der einzelnen Aufgabenblätter wird auf einem gesonderten Blatt übersichtlich zusammengefasst. So stehen bald nach Ankunft der letzten Gruppe die Punktwertungen aller Teams fest.

# Siegerehrung

Die Siegerehrung kann sofort nach der Auswertung aller Ergebnisse oder erst in der Schule erfolgen. In jeder Mappe ist eine Urkunde enthalten, mit der dem Siegerteam die erfolgreiche Teilnahme an der Wissensrallye bescheinigt werden kann. Die Teams auf den ersten drei Plätzen können mit zusätzlichen Preisen belohnt werden.

# Schlussbemerkung

Die Wissensrallyes wurden auf der Basis des Bildungsplans der Grund- und weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg erstellt. Sie enthalten also auch Fragen, die Inhalte des Bildungsplans aufgreifen. Darüber hinaus können Fragen der Wissensrallyes im Unterricht vertiefend behandelt werden und damit in die tägliche Arbeit der Lehrerin oder des Lehrers eingebettet werden.

# Hinweise zu den Wissensrallyes

## Grundschule 1 und 2 sowie Sekundarstufe

### Inhalt

Die **Wissensrallyes Grundschule** sind eine Aneinanderreihung von Aufgaben, die mit Wettbewerbscharakter gelöst werden sollen. Wichtig ist die bunte Mischung. Neben Wissensfragen sind Aufgaben gestellt, welche die Kombinationsgabe der Schülerinnen und Schüler, die genaue Beobachtung, die Fähigkeit zur Improvisation, aber vor allem den Teamgeist fördern. Nicht die Einzelleistung, sondern das gemeinsame Lösen von Aufgaben steht im Vordergrund.

Die **Wissensrallye Sekundarstufe** stellt vielseitige Anforderungen an die Jugendlichen. Inhaltlich ist sie an Schülerinteressen einerseits und am Erwerb von Sachwissen andererseits ausgerichtet. Vor allem in den Fächern Geschichte und Erdkunde, aber auch in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik sowie in Mathematik, Kunst und Technik erhalten sie exemplarische Informationen. Die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass sie sich selbstständig kundig machen können, aber auch auf Informationsbeschaffung bei anderen Parkbesuchern oder Angestellten des Parks zurückgreifen können.

In allen Themenbereichen werden verschiedene Problemlösestrategien angewendet: Bei der Lösung einiger Aufgaben sind individuelle Lösungswege zugelassen und die Schülerinnen und Schüler werden – außer bei Fragen mit festgelegten Antworten und reproduzierendem Charakter – auch zu eigenständigem Denken ermutigt. Die Aneinanderreihung von Aufgaben löst Wettbewerbscharakter aus. Außer Orientierungsaufgaben gibt es Suchaufgaben, Wissensfrage und Beobachtungsaufgaben. Eingestreute Rätsel, die man auch im Sitzen und Ausruhen lösen kann lockern die Rallye auf.

Ein wesentlicher Bestandteil der Rallyes ist es auch, den Weg zur jeweils nächsten Station zu finden. Damit üben die Jugendlichen die Orientierung in einem ihnen nicht so vertrauten Raum. Zur Absicherung und als Hilfsmittel liegt den Wissensrallyes ein Plan des Europa-Park bei. Er ist am Eingang des Europa-Park erhältlich. Außerdem helfen die Mitarbeiter des Europa-Park gerne weiter.